

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Der Erndteausfall im Jahre 1883

[urn:nbn:de:bsz:31-220805](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220805)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band IV.

Nr. 1.

1884.

Inhalt: 1. Der Grundteausfall im Jahre 1883. 2. Uebersicht über den Stand der Katastervermessung 1853–83. 3. Die Zwangsveräußerungen von Liegenschaften im Jahre 1883. 4. Der Post- und Telegraphenverkehr 1881/83.

1. Der Grundteausfall im Jahre 1883.

Der Ausfall der Ernte im Jahre 1883 ist nachfolgend nach den Berichten der Groß-Bezirksämter in der üblichen Weise (vergl. zunächst Band III Nr. 15) dargestellt.

In der hier beigelegten Gesamtübersicht erscheinen die meisten Fruchtarten

Stufen des Grundteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1–1,5).	Kartoffeln.
gut (1,6–2,5).	Sichorien, Heu, Dehnd.
ziemlich gut (2,6–3,5).	Klee, Esparsette, Hanf, Hopfen, Kraut, Wein nach Güte. — Futter. Obst.
wenig über Durchschnitt (3,6–4,5).	Weizen, Gerste, Hafer, Mischfrucht, Luzerne, Runkelrüben, Stoppelrüben, Mohn, Flach, Zuckerrüben, Futterbafrüchte. Handelsgewächse, Gesamtterndte.
Durchschnitt (4,6–5,5).	Speiz, Roggen, Tabak. — Getreide.
wenig unter Durchschnitt (5,6–6,5).	Wein nach Menge. — Stroh.
ziemlich schlecht (6,6–7,5).	Reps.
schlecht (7,6–8,5).	—
sehr schlecht (8,6–9).	—

in der dritten, vierten und fünften Stufe des Erntewerths oder der Ausfallsgüte und ist dementsprechend die Gesamtterndte als eine wenig über Durchschnitt stehende zu bezeichnen.

Die näheren Werthzahlen der Erträge der hauptsächlichsten Kulturarten (ausgedrückt in der Stufenziffer mit Dezimalbruch) sind im Vergleich mit denen für die Durchschnittserträge der 19jährigen Beobachtungsperiode 1865 bis 1883 und des leztvorhergehenden Jahres 1882 die folgenden: Getreide 4,8 (gegen 4,8 des Durchschnitts und gegen 4,1 im Jahre 1882), Stroh 5,6 (gegen 4,0 bezw. 2,4), Kartoffeln 1,5 (gegen 3,9 bezw. 6,1), Handelsgewächse 4,1 (gegen 3,0 bezw. 5,1), Wein 5,3 (gegen 5,3 bezw. 7,4), Obst 3,0 (gegen 5,5 bezw. 6,6), Gesamtterndte 3,6 (gegen 4,4 bezw. 5,0). Für die einzelnen Handelsgewächse waren die Erträge: Reps 6,6 (gegen 5,1 bezw. 7,8), Mohn 4,2 (gegen 4,6 bezw. 4,2), Hanf 3,3 (gegen 4,4 bezw. 4,0), Flach 4,4 (gegen 4,6 bezw. 5,8), Tabak 4,7 (gegen 3,4 bezw. 6,5), Hopfen 3,3 (gegen 3,8 bezw. 4,6), Sichorien 2,0 (gegen 2,2 bezw. 1,9), Zuckerrüben 3,7 (gegen 3,5 bezw. 2,2).

Die Vergleichung mit den einzelnen früheren Jahreserträgen ergibt, daß in den 19 Beobachtungsjahren gegen 1883 die Gesamtterndte nur in 5 Jahren als eine bessere bezeichnet werden konnte; allerdings sind im Vergleiche zu 1883 das Getreide und die Handelsgewächse in 11, der Wein in 10 Jahren besser gerathen; dagegen hat die Futtererndte nur in 5 Jahren diejenige des Jahres 1883 übertroffen; die Kartoffeln haben nur in 2 der 19 Beobachtungsjahre (1865 und 1868) gleich gute Erträge geliefert und die Obstterndte muß als die beste der ganzen Beobachtungsperiode bezeichnet werden.

(Fortsetzung folgt auf Seite 6.)

Tabelle I. Der Grundteausfall in den Amtsbezirken und Kreisen 1883.

Amts- bezirke und Kreise.	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesamternte	Futterpflanzfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst	Amts- bezirke, Kreise und Land.	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesamternte	Futterpflanzfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst
Eugen . . .	6,0	3,0	2,0	5,0	2,6	2,7	3,0	4,3	Achern . . .	4,0	2,0	2,0	3,0	6,0	3,8	4,7	3,7
Konstanz . . .	3,0	1,5	2,0	3,0	2,7	—	5,7	2,8	Baden . . .	2,0	1,0	2,0	2,0	2,2	—	2,7	2,4
Meßkirch . . .	6,0	2,5	2,0	5,0	6,0	1,9	—	4,0	Bühl . . .	6,0	1,5	2,0	2,0	3,9	3,7	4,7	2,1
Pfullendorf . . .	7,0	3,0	2,0	4,0	6,0	7,0	—	4,7	Rastatt . . .	5,0	1,0	2,0	2,0	6,0	8,0	5,7	1,0
Stodach . . .	6,0	3,0	2,5	5,0	3,0	6,0	7,3	3,4	Kreis	4,7	1,2	2,0	2,2	5,2	4,0	4,5	2,3
Ueberlingen . . .	5,0	3,0	3,0	4,0	4,0	6,1	7,7	4,2	Bretten . . .	5,0	1,0	3,0	4,0	3,5	4,9	4,3	3,4
Kreis	5,5	2,6	2,3	4,3	3,5	4,9	6,7	3,9	Bruchsal . . .	5,0	1,0	2,0	3,0	3,8	3,4	6,7	2,1
Donauessing. . .	2,0	1,0	2,0	2,0	3,0	2,9	—	—	Durlach . . .	5,0	1,0	5,0	3,0	3,0	3,9	8,0	2,9
Erlberg . . .	4,0	2,0	2,0	3,0	—	—	—	2,7	Ettlingen . . .	6,0	2,0	3,0	3,0	5,7	4,4	5,0	4,4
Willingen . . .	2,5	1,5	3,0	2,5	—	—	—	—	Karlsruhe . . .	3,0	1,0	2,0	2,0	1,3	4,7	—	3,2
Kreis	2,4	1,4	2,3	2,3	3,0	2,9	—	2,7	Pforzheim . . .	3,0	1,0	2,0	2,5	3,4	3,0	5,7	2,6
Kreis	2,4	1,4	2,3	2,3	3,0	2,9	—	2,7	Kreis	4,5	1,2	2,6	2,9	3,3	3,9	6,3	3,0
Bonnndorf . . .	5,0	2,0	2,0	3,0	1,0	2,0	—	4,9	Mannheim . . .	4,0	2,0	3,0	4,0	2,8	4,8	3,0	2,0
Säckingen . . .	5,0	5,0	2,0	6,0	7,0	7,0	—	3,0	Schwezingen . . .	5,0	1,0	2,0	3,0	2,4	4,6	—	2,0
St. Blasien . . .	5,0	2,0	3,0	3,0	—	—	—	—	Weinheim . . .	7,0	1,0	7,0	6,0	5,5	5,1	4,0	2,0
Waldshut . . .	6,0	5,0	2,0	5,0	2,8	4,8	7,7	5,1	Kreis	5,3	1,3	3,5	4,1	3,3	4,7	3,8	2,0
Kreis	5,4	3,9	2,1	4,3	3,3	3,7	7,7	4,1	Eppingen . . .	3,0	1,0	2,0	3,0	4,8	2,5	5,3	1,6
Lörrach . . .	3,0	2,0	2,0	3,0	3,8	7,0	6,0	2,1	Heidelberg . . .	3,0	2,0	2,0	3,0	2,0	3,2	3,0	1,7
Mühlheim . . .	4,0	1,5	3,0	5,0	5,9	3,9	5,3	3,0	Eintrich . . .	6,0	1,0	2,0	4,0	2,0	4,8	5,3	2,7
Schöna . . .	2,0	2,0	1,0	3,0	—	—	—	3,5	Wiesloch . . .	4,0	1,0	2,0	2,0	2,9	5,1	5,3	2,3
Schoyheim . . .	5,0	4,0	2,5	4,0	—	—	—	3,0	Kreis	4,3	1,3	2,0	3,2	2,6	3,9	4,7	2,1
Kreis	3,8	2,4	2,3	3,9	4,9	4,8	5,6	2,8	Altsheim . . .	6,0	1,0	3,0	5,0	3,0	5,5	—	4,1
Örsbach . . .	2,0	1,0	5,0	2,0	6,0	2,0	4,7	2,0	Baden . . .	8,0	1,0	3,0	7,0	2,0	4,6	—	3,7
Emmendingen . . .	5,0	2,0	2,0	5,0	5,6	4,2	5,7	1,1	Eberbach . . .	3,0	1,0	3,0	3,0	3,2	2,0	—	2,7
Ettenheim . . .	4,0	1,0	2,0	2,0	5,7	4,1	5,0	1,9	Wosbach . . .	6,0	1,0	3,0	4,0	2,5	6,1	5,0	4,0
Freiburg . . .	2,0	1,0	1,0	2,0	6,0	2,1	5,3	1,4	Laubertschaf. . .	6,0	1,0	6,0	5,0	7,0	5,0	4,7	2,7
Neustadt . . .	2,5	1,0	3,0	2,0	—	—	—	—	Wertheim . . .	7,0	1,0	6,0	7,0	5,9	6,0	5,7	4,9
Staufen . . .	5,0	1,0	3,0	6,0	6,0	2,0	5,3	2,7	Kreis	6,4	1,0	4,4	5,3	4,9	5,3	4,8	3,5
Waldkirch . . .	3,0	1,0	2,0	2,0	4,0	2,0	6,0	1,9	Großherzog- thum . . .	4,8	1,5	2,6	3,6	4,0	4,1	5,3	3,0
Kreis	3,6	1,2	2,2	3,2	5,8	3,6	5,2	2,0									
Reh . . .	5,0	1,0	3,0	3,0	3,8	2,2	—	1,3									
Lahr . . .	5,0	1,0	1,0	3,0	5,5	5,6	5,0	1,9									
Oberkirch . . .	5,0	1,0	2,0	5,0	6,0	2,0	5,3	4,7									
Offenburg . . .	3,0	1,0	2,0	2,0	5,0	3,1	4,7	3,0									
Wolsch . . .	5,0	2,0	5,0	5,0	8,0	5,0	—	5,3									
Kreis	4,4	1,2	2,4	3,1	4,9	3,5	4,9	3,8									

Tabelle II. Der Grundteuerfall in den Landesgegenden 1883,

verglichen mit demjenigen der Vorjahre.

Landesgegenden nach geographischen Gruppen der Amtsbezirke *)	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	1866	1865	Durchschnitt
I. See- u. Donaugegend und Nettgau.																				
Getreide	4,7	4,5	4,9	3,7	4,9	5,2	4,3	6,9	5,3	2,3	5,4	3,9	4,6	4,2	3,1	1,5	4,9	6,5	4,1	4,5
Kartoffeln	2,2	3,3	1,9	4,0	4,8	7,6	6,0	3,9	5,4	2,9	2,5	6,9	6,2	1,1	4,8	1,1	3,0	4,4	1,3	4,1
Futter	2,8	5,0	5,2	5,0	3,5	2,3	1,8	4,6	2,7	4,8	2,2	2,0	3,5	5,3	2,5	3,7	2,2	3,1	4,5	3,5
Gesamterndte	3,7	5,6	4,8	4,5	4,9	4,8	4,0	6,5	5,1	3,5	4,5	3,6	4,6	4,7	3,1	1,9	4,4	6,2	4,4	4,5
II. Hoher Schwarzwald und Schwarzwaldthäler.																				
Getreide	4,6	5,2	4,9	2,8	4,6	5,5	5,1	5,9	4,5	2,5	5,3	3,4	4,6	3,9	3,5	2,5	5,6	5,9	3,9	4,4
Kartoffeln	2,9	7,9	1,4	3,0	7,3	8,0	4,6	4,0	5,3	2,3	3,3	6,7	6,1	2,2	3,5	1,2	5,5	3,0	1,2	4,2
Futter	2,5	4,0	3,4	3,0	3,2	1,8	1,3	5,5	3,2	4,5	2,7	2,3	3,4	4,3	3,5	3,8	2,1	3,4	6,2	3,4
Gesamterndte	4,2	6,2	4,4	4,6	5,3	5,1	4,8	6,6	4,5	2,6	4,9	4,0	4,3	4,0	3,0	2,4	4,8	5,3	4,1	4,5
III. Obere Rheinebene u. gebirgige Theile der betr. Bezirke.																				
Getreide	4,0	4,5	5,5	2,2	4,0	4,8	6,6	5,0	4,7	1,8	6,3	3,3	4,2	3,2	3,5	2,0	7,0	6,5	3,2	4,3
Kartoffeln	1,3	8,1	2,3	2,2	5,1	8,2	5,0	1,1	8,1	2,3	2,1	7,7	6,0	2,1	5,0	1,7	5,9	4,7	1,3	4,2
Futter	2,1	4,0	6,4	2,6	3,5	2,3	2,2	6,2	2,8	3,9	2,1	1,8	2,2	5,8	2,4	5,3	1,7	2,9	7,8	3,6
Gesamterndte	3,1	5,7	5,5	3,5	5,5	5,4	6,1	5,7	3,2	2,2	5,3	4,6	4,1	4,6	3,8	2,4	5,5	5,3	4,3	4,5
IV. Untere Rheinebene und begleitendes Hügelland.																				
Getreide	4,5	3,1	4,6	2,4	4,1	4,7	5,0	5,7	6,8	1,9	6,3	2,9	4,4	4,5	2,3	2,2	6,4	5,4	3,7	4,2
Kartoffeln	1,1	4,7	2,3	2,9	4,5	6,9	5,5	3,6	4,2	1,6	2,2	5,5	5,5	3,9	3,7	1,6	3,5	4,2	2,7	3,7
Futter	2,5	3,0	6,0	2,9	4,0	2,1	1,5	6,3	3,3	4,3	2,6	2,2	2,4	6,2	2,7	3,5	1,9	2,3	6,4	3,5
Gesamterndte	2,9	4,3	4,6	2,9	5,2	4,5	5,0	6,5	5,3	2,1	4,9	2,4	4,7	5,1	3,1	2,2	5,2	4,6	4,1	4,2
V. Oberrhein, Neckar- u. Taubergegend.																				
Getreide	5,9	3,5	4,9	2,2	4,1	3,8	4,4	5,4	5,0	1,8	4,4	2,0	4,2	5,7	2,0	2,6	5,7	6,7	4,4	4,1
Kartoffeln	1,1	6,7	1,4	1,7	5,9	7,2	4,7	1,7	5,5	2,1	3,7	5,1	6,8	3,6	2,9	1,6	4,6	7,4	1,7	4,0
Futter	3,8	2,9	6,2	3,0	3,8	1,5	1,9	6,2	3,3	2,6	1,9	1,6	2,0	4,0	3,2	4,6	2,2	1,8	5,9	3,3
Gesamterndte	4,8	3,8	4,9	2,6	4,3	3,6	4,5	5,7	5,1	2,1	4,0	2,3	4,2	5,5	2,4	2,5	5,3	6,0	4,5	4,1
Großherzogthum.																				
Getreide	4,8	4,1	5,0	2,7	4,3	4,7	5,0	5,8	5,3	2,0	5,8	3,0	4,4	4,3	2,9	2,2	5,9	6,1	3,8	4,3
Kartoffeln	1,5	6,1	1,9	2,7	5,3	7,5	5,2	2,6	5,6	2,1	2,7	6,5	6,1	2,6	4,1	1,5	4,4	4,8	1,5	3,2
Futter	2,6	3,8	5,8	3,3	3,6	2,1	1,8	5,8	3,0	4,0	2,3	2,0	2,6	5,4	2,8	4,2	2,0	2,7	6,4	3,5
Gesamterndte	3,6	5,0	4,9	3,5	5,1	4,7	5,0	6,1	4,6	2,5	4,3	3,5	4,7	4,8	3,1	2,3	5,0	5,4	4,3	4,4
Futterbackfrüchte	4,0	3,5	5,3	2,5	4,9	3,1	4,0	6,3	2,8	2,7	2,0	3,2	3,3	5,2	3,2	3,6	3,2	3,0	4,5	3,7
Handelsgewächse	4,1	5,1	3,6	3,9	4,2	3,6	4,2	5,2	4,5	3,3	2,5	3,0	4,4	3,8	4,0	3,3	4,3	3,7	4,0	3,9
Wein	5,3	7,4	5,0	8,0	8,6	6,0	7,0	5,2	2,1	3,5	6,0	6,4	6,1	4,6	4,8	1,8	5,1	4,4	3,8	5,3
Obst	3,0	6,6	5,2	6,7	6,4	5,3	6,4	7,3	3,1	4,9	7,9	5,2	6,7	4,7	5,5	3,7	3,8	5,6	5,1	5,6

*) Amtsbezirke der geographischen Gruppen:

- I. Ueberlingen, Pfullendorf, Weiskirch, Stodach, Konstanz, Engen, Bonndorf, Donaueschingen, Willingen. 9.
- II. Waldshut, St. Blasien, Säckingen, Schönau, Schopfheim, Neustadt, Triberg, Waldkirch, Wolfach, Oberkirch. 10.
- III. Lörrach, Müllheim, Staufen, Breisach, Freiburg, Emmendingen, Gottenheim, Lahr, Offenburg, Achern, Kehl, Bühl. 12.
- IV. Baden, Rastatt, Ettlingen, Pforzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Eppingen, Wiesloch, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim. 13.
- V. Heidelberg, Eberbach, Sinsheim, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim. 8.

1881 Tabelle III. Der Ernteausfall nach den einzelnen

Fruchtarten.	K r e i f e.															
	Konstanz		Bilingen		Baldshut		Lörrach		Freiburg		Offen- burg		Baden		Karlsruhe	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Weizen	5,0	5,8	2,7	5,2	5,9	6,0	3,7	5,7	3,4	5,3	3,7	7,0	4,5	7,5	2,9	6,8
Spelz	5,7	6,6	2,4	4,7	5,0	5,5	4,4	5,3	1,0	3,0	—	—	3,4	6,3	3,9	5,9
Roggen	6,5	7,0	4,5	3,0	6,0	6,4	4,0	4,4	3,5	5,6	4,1	6,7	3,3	6,5	4,3	6,2
Gerste	4,8	4,9	2,2	2,7	4,3	4,8	2,9	2,9	3,9	5,4	2,4	4,2	4,8	7,5	4,4	5,9
Safer	3,0	2,3	2,0	2,2	3,7	3,3	3,9	3,9	2,3	2,9	3,7	4,3	5,6	6,5	5,4	5,6
Mischfrucht	6,0	6,4	2,3	2,7	3,8	3,8	3,9	5,4	4,2	4,9	3,5	6,6	4,4	6,1	2,0	7,0
Kartoffeln	2,6	—	1,4	—	3,9	—	2,4	—	1,2	—	1,2	—	1,2	—	—	1,2
Klee	2,2	—	2,7	—	2,0	—	2,9	—	2,6	—	3,9	—	2,2	—	—	2,7
Luzerne	2,0	—	2,8	—	3,7	—	4,4	—	4,5	—	5,0	—	2,0	—	—	3,7
Esparsette	2,3	—	2,6	—	3,4	—	4,0	—	3,5	—	—	—	—	—	—	2,9
Runkelrüben	3,3	—	3,9	—	4,0	—	3,5	—	5,4	—	3,7	—	5,2	—	—	3,8
Stoppelrüben	3,8	—	—	—	3,0	—	6,8	—	6,0	—	5,2	—	5,2	—	—	2,9
Reps	6,6	—	—	—	—	—	6,6	—	4,7	—	6,5	—	7,0	—	—	6,6
Mohn	2,1	—	—	—	2,0	—	—	—	8,0	—	—	—	—	—	—	4,7
Hanf	2,0	—	3,0	—	3,7	—	3,0	—	3,8	—	2,0	—	5,0	—	—	4,0
Flachs	1,5	—	2,0	—	3,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tabak	—	—	—	—	—	—	—	—	5,0	—	4,3	—	4,7	—	—	5,3
Hopfen	6,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,4
Gichorien	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0	—	2,0	—	2,5	—	—	4,3
Zuckerrüben	—	—	—	—	—	—	—	—	3,0	—	2,0	—	3,0	—	—	4,2
Kraut und Gemüse	3,0	—	5,0	—	2,0	—	1,5	—	4,7	—	1,0	—	1,2	—	—	4,4
Wiesen: Heu	1,8	—	1,6	—	2,0	—	2,9	—	1,6	—	2,8	—	2,0	—	—	2,1
Stroh	3,2	—	3,2	—	2,4	—	1,8	—	2,3	—	2,0	—	2,0	—	—	2,5
Wein: Menge	7,5	—	—	—	8,0	—	7,5	—	6,3	—	6,2	—	5,7	—	—	6,7
Güte	5,0	—	—	—	7,0	—	2,0	—	2,9	—	2,2	—	2,1	—	—	5,5
Obst: Kirschen	6,0	—	2,0	—	4,0	—	2,5	—	1,7	—	1,5	—	1,1	—	—	2,1
Äpfel	3,4	—	3,0	—	2,4	—	2,0	—	1,7	—	3,2	—	1,6	—	—	1,8
Birnen	6,6	—	—	—	7,0	—	5,2	—	2,4	—	3,6	—	1,3	—	—	2,8
Zweitschen und Pflaumen	3,2	—	—	—	6,3	—	3,0	—	1,6	—	3,4	—	2,2	—	—	5,7
Nüsse	1,2	—	—	—	2,0	—	1,6	—	1,5	—	1,8	—	1,4	—	—	1,1
Kastanien	—	—	—	—	—	—	—	—	3,5	—	7,0	—	4,5	—	—	3,0
Getreide	5,5	—	2,4	—	5,4	—	3,8	—	3,6	—	4,1	—	4,7	—	—	4,5
Kartoffeln	2,5	—	1,4	—	3,9	—	2,4	—	1,2	—	1,2	—	1,2	—	—	1,2
Futter und Heu	2,3	—	2,3	—	2,1	—	2,3	—	2,2	—	2,4	—	2,0	—	—	2,6
Futterhadfrüchte	3,5	—	3,0	—	3,3	—	4,9	—	5,8	—	4,9	—	5,2	—	—	3,3
Handelsgewächse	4,9	—	2,9	—	3,7	—	4,8	—	3,6	—	3,5	—	4,0	—	—	3,9
Wein	6,7	—	—	—	7,7	—	5,6	—	5,2	—	4,9	—	4,5	—	—	6,3
Obst	3,9	—	2,7	—	4,1	—	2,8	—	2,0	—	3,8	—	2,3	—	—	3,0
Gesamternte	4,3	—	2,3	—	4,3	—	3,9	—	3,2	—	3,1	—	2,2	—	—	2,9

Fruchtarten in den Kreisen und Landesgegenden 1883.

Kreise.						Landesgegenden.										Land.			
Mannheim		Heidelberg		Mosbach		I.		II.		III.		IV.		V.		1883		Durchschnitt 1865/83	
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
6,0	7,0	3,8	6,6	5,9	7,2	4,8	5,7	5,5	6,1	3,5	6,1	3,7	7,3	5,9	7,1	4,1	6,2	4,1	4,1
4,6	5,3	4,3	7,6	6,0	7,3	4,8	5,9	4,5	5,2	3,6	6,3	3,4	6,0	5,5	7,0	4,6	6,3	4,2	4,0
3,3	3,3	4,5	6,4	6,9	7,8	6,3	6,7	4,8	5,9	3,8	5,9	3,4	6,1	6,7	7,5	4,6	6,2	4,2	3,8
5,7	5,3	4,7	6,0	4,3	6,4	4,4	4,6	3,9	3,9	3,3	4,4	4,6	6,1	4,7	6,1	4,3	5,3	3,9	4,2
5,5	5,5	5,6	6,6	5,7	5,9	2,7	2,3	4,0	3,9	2,6	3,4	5,5	5,9	5,7	6,0	4,2	4,3	3,5	3,6
6,0	7,0	—	—	5,9	5,9	3,5	3,8	5,4	3,9	3,7	6,1	4,2	6,2	5,9	5,9	4,5	5,5	3,9	3,8
1,3	—	1,3	—	1,0	—	2,2	—	2,9	—	1,3	—	1,1	—	1,1	—	1,5	—	3,9	—
5,4	—	2,3	—	4,9	—	2,3	—	3,0	—	3,1	—	2,8	—	4,0	—	3,0	—	3,3	—
5,3	—	2,4	—	5,5	—	2,2	—	5,0	—	4,5	—	3,9	—	5,0	—	4,3	—	3,3	—
—	—	2,0	—	5,3	—	2,3	—	5,0	—	3,7	—	2,7	—	4,9	—	3,0	—	3,1	—
3,2	—	2,9	—	4,8	—	3,2	—	5,9	—	4,4	—	3,8	—	3,9	—	3,9	—	3,2	—
3,6	—	2,4	—	6,8	—	3,2	—	4,3	—	5,5	—	3,5	—	3,9	—	4,1	—	4,3	—
6,3	—	8,1	—	7,3	—	6,6	—	2,9	—	5,9	—	7,0	—	7,6	—	6,6	—	5,1	—
—	—	4,1	—	5,6	—	2,1	—	2,0	—	8,0	—	4,2	—	5,9	—	4,2	—	4,6	—
—	—	2,7	—	4,7	—	2,2	—	4,2	—	3,0	—	3,6	—	4,0	—	3,8	—	4,4	—
—	—	—	—	5,1	—	1,7	—	4,9	—	—	—	—	—	5,1	—	4,4	—	4,6	—
5,0	—	3,8	—	5,5	—	—	—	—	—	4,6	—	5,1	—	3,5	—	4,7	—	3,4	—
4,0	—	4,2	—	5,0	—	6,0	—	—	—	—	—	3,3	—	3,3	—	3,3	—	3,6	—
—	—	2,9	—	—	—	—	—	2,0	—	1,7	—	3,9	—	2,9	—	2,9	—	2,2	—
2,0	—	3,9	—	4,2	—	—	—	—	—	2,3	—	3,6	—	4,6	—	3,7	—	3,5	—
—	—	3,8	—	2,3	—	3,2	—	2,0	—	2,1	—	3,2	—	2,6	—	2,7	—	3,9	—
3,9	—	2,9	—	3,8	—	1,8	—	2,3	—	2,2	—	2,3	—	3,4	—	2,3	—	3,3	—
4,0	—	2,2	—	2,6	—	2,8	—	3,1	—	1,7	—	2,6	—	2,5	—	2,5	—	3,5	—
3,0	—	4,4	—	5,9	—	7,5	—	7,6	—	6,4	—	5,7	—	5,6	—	6,3	—	5,7	—
5,4	—	5,2	—	2,7	—	5,0	—	4,4	—	2,5	—	5,2	—	2,9	—	3,4	—	4,6	—
2,0	—	1,8	—	2,4	—	5,9	—	2,5	—	1,5	—	2,0	—	2,2	—	2,1	—	5,3	—
1,3	—	1,0	—	2,1	—	3,5	—	3,3	—	1,8	—	1,5	—	1,6	—	2,1	—	5,6	—
1,7	—	1,4	—	4,5	—	6,6	—	5,3	—	2,5	—	2,0	—	3,0	—	3,7	—	5,6	—
2,4	—	4,2	—	5,9	—	3,4	—	4,7	—	2,3	—	4,3	—	5,4	—	4,1	—	5,7	—
1,4	—	1,0	—	1,6	—	1,3	—	2,2	—	1,5	—	1,2	—	1,3	—	1,4	—	5,1	—
2,5	—	2,0	—	—	—	—	—	5,5	—	5,2	—	1,8	—	2,0	—	4,4	—	5,0	—
5,3	—	4,3	—	6,4	—	4,7	—	4,6	—	4,0	—	4,5	—	5,9	—	4,3	—	4,3	—
1,3	—	1,3	—	1,0	—	2,2	—	2,9	—	1,3	—	1,1	—	1,1	—	1,5	—	3,9	—
3,5	—	2,0	—	4,4	—	2,3	—	2,5	—	2,1	—	2,5	—	3,3	—	2,6	—	3,5	—
3,3	—	2,6	—	4,9	—	3,4	—	4,5	—	5,2	—	3,6	—	3,8	—	4,0	—	3,7	—
4,7	—	3,9	—	5,3	—	4,4	—	4,3	—	3,6	—	4,2	—	4,4	—	4,1	—	3,9	—
3,9	—	4,7	—	4,8	—	6,7	—	6,5	—	5,1	—	5,5	—	4,7	—	5,3	—	5,3	—
2,0	—	2,1	—	3,5	—	4,0	—	3,9	—	2,7	—	2,3	—	2,8	—	3,0	—	5,5	—
4,1	—	3,2	—	5,3	—	3,7	—	4,2	—	3,1	—	2,9	—	4,3	—	3,6	—	4,4	—

(Fortsetzung von Seite 1.)

Für die einzelnen Landesgegenden oder geographischen Gruppen von Amtsbezirken stellen sich die Erndtergebnisse der wichtigsten Kulturarten wie folgt dar:

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futter- hadfrüchte	Handels- gewächse	Wein	Obst	Gesamt- erndte
I. Gegend	4,7	2,2	2,8	3,4	4,4	6,7	4,0	3,7
II. "	4,6	2,9	2,5	4,5	4,3	6,5	3,9	4,2
III. "	4,0	1,3	2,1	5,2	3,6	5,1	2,7	3,1
IV. "	4,5	1,1	2,5	3,6	4,2	5,5	2,3	2,9
V. "	5,9	1,1	3,8	3,8	4,4	4,7	2,8	4,8
Land	4,8	1,5	2,6	4,0	4,1	5,3	3,0	3,6

Hiernach war in der Gegend V (Odenwald, Neckar- und Taubergegend), welche im Jahre 1882 wie in den meisten der Beobachtungsjahre die beste Gesamterndte aufzuweisen hatte, in dem letztverflossenen Jahre die Erndte im Vergleich zu den übrigen Landesgegenden am wenigsten günstig. Das beste Erndtergebnis hat die Gegend IV (untere Rheinebene und begleitendes Hügelland) aufzuweisen; ihr zunächst steht in dieser Beziehung die Gegend III (obere Rheinebene und begleitendes Gebirge), welche im Jahre 1881 das ungünstigste, im Jahre 1882 nahezu das ungünstigste Erndtergebnis aufwies. Die geringe Erndte in der Odenwaldgegend ist namentlich auf die in diesem Landestheile besonders lange Dauer der trockenen Witterung im letzten Frühsommer zurückzuführen, welche dem Gedeihen des Getreides und der Futterkräuter nachtheilig war.

2. Uebersicht über den Stand der Katastervermessung 1853—83.

Die folgende Uebersicht gibt Auskunft über den Verlauf bezw. Stand der stückweisen Vermessung (Katastervermessung) des Großherzogthums auf Grund des Gesetzes vom 24. März 1852, von deren Beginn bis zum Schluß des Jahres 1883. Die Zahlen der Uebersicht geben die Gemarkungen an, für welche a. die Vermessung vergeben wurde, b. die Prüfung des Vermessungswerks vollendet wurde, c. die Schlußverhandlung stattfand, d. die Heblisten aufgestellt wurden und e. die Abgabe des Vermessungswerks an die Gemeinden erfolgte.

Jahrgang	Zahl der Gemarkungen					Jahrgang	Zahl der Gemarkungen				
	a	b	c	d	e		a	b	c	d	e
1853	1	—	—	—	—	1873	55	53	26	Nicht ermittelt	23
1854	35	—	—	—	—	1874	65	65	64		69
1855	22	3	3	—	—	1875	65	75	53		16
1856	18	9	9	—	—	1876	64	69	75		21
1857	28	19	13	—	—	1877	43	64	71		109
1858	16	16	12	—	—	Stand Ende 1877	1269	1063	979	—	525
1859	22	20	21	—	—	Nach Berichtigung ergab sich jedoch der Stand wie folgt:					
1860	33	28	28	—	—	1878	53	77	70	51	53
1861	42	36	28	Nicht ermittelt	28	1879	67	85	94	80	74
1862	72	45	37		28	1880	70	57	69	107	109
1863	74	35	40		21	1881	47	54	77	62	154
1864	67	56	38		20	1882	63	68	62	78	134
1865	93	41	36		7	1883	54	40	60	56	114
1866	48	62	45		6	Stand Ende 1883	1634	1453	1419	1378	1163
1867	77	56	67		50	Im Rückstand sind	552	733	767	808	1023
1868	47	58	54		18	In Prozenten:	%	%	%	%	%
1869	61	56	67		25	erledigt	74,75	66,47	64,91	63,04	53,20
1870	69	62	53		47	rückständig	25,25	33,53	35,09	36,96	46,80
1871	67	81	70	24							
1872	85	54	69	13							